



Sonstige Meldungen.

Berlin, 19. Nov. Der Reichstagsauschuss für auswärtige Angelegenheiten hat heute die Rhein- und Ruhrfrage...

Nach einem Referat des Reichskanzlers über die Stellungnahme des Reichstags zu Rhein- und Ruhrfragen...

Berlin, 20. Nov. Wie die Mütter zu der heutigen Reichstags-Sitzung mitteilen...

Berlin, 19. Nov. Die Zentrumskanzler des Reichstags hat in ihrer heutigen Aussprache...

London, 17. Nov. Der Vertreter der „Times“ in Köln spricht die Ansicht aus...

Paris, 19. Nov. Die Vertreter der deutschen Regierung werden am Freitag...

Köln, 19. Nov. Die Köln. Ztg. meldet aus Trier: Am vergangenen Montag...

heute um 10 Uhr verammelt. Er werde sich vornehmlich mit den Fragen des Ruhrgebietes...

Berlin, 19. Nov. Wie die Mütter mitteilen, wird der Reichstagsauschuss...

Berlin, 19. Nov. Nach der B. Z. werden die Führer der amerikanischen Farmerbewegung...

Berlin, 19. Nov. Wie die Mütter zu der heutigen Reichstags-Sitzung mitteilen...

Berlin, 19. Nov. Die Zentrumskanzler des Reichstags hat in ihrer heutigen Aussprache...

London, 17. Nov. Der Vertreter der „Times“ in Köln spricht die Ansicht aus...

Paris, 19. Nov. Die Vertreter der deutschen Regierung werden am Freitag...

Köln, 19. Nov. Die Köln. Ztg. meldet aus Trier: Am vergangenen Montag...

gilt, die alte Stadt Jena noch vor Tagesanbruch zu erreichen...

Rohmann, aus dem Rheinland ausgewiesen. Bei der Grenzstation Glashofen hinter Limburg...

Einbrecher haben in den letzten Tagen das Duisburger Museum in dem von den Separatisten besetzten Rathaus...

Paris, 19. Nov. Der Berichterstatter des Echo de Paris meldet aus Mainz...

Dortem habe dem Berichterstatter gesagt, die Revolution sei jetzt vorüber...

Paris, 19. Nov. Sanas veröffentlicht folgende offizielle Note: Gewisse Mütter...

München, 19. Nov. Die Gerichte, wonach in Bayern in absehbarer Zeit die Monarchie...

München, 19. Nov. Eine sozialdemokratische Versammlung in Schwabmühl...

Wien, 19. Nov. Die Wien. Ztg. meldet aus Trier: Am vergangenen Montag...

So ziehen die Konstanzer Jäger, vereint mit anderen bairischen Artillerie- und Reiterregimenten...

Jena ist erwacht und ist bereit, auf seine merkwürdigen und so willkommenen Gäste...

Der Personal-Abbau.

Der Zusammenbruch der Sozial-Versicherung Berlin, 16. Nov. Der Reichspräsident...

Währung und Verzögerung. Bekanntlich hat sich in der deutschen Öffentlichkeit...

Streichbewegung. Wittenberg, 19. Nov. In der gestrigen Konferenz des niederschlesischen...

Ein Hohmarial über den Kaiser. Wenn man ein Teil von dem wahr ist, was Kaiser Robert...

Prägung von Rentenpfennigen. Der Reichsminister der Finanzen, Dr. Loh...

Ans Baden. Vom Oberhein, Rund 210 Kiesbänke werden auf der etwa 200 Kilometer langen...

Ans unsere Abonnenten. Wir bitten, die Kartellabrechnung in der Zeit von 8 Uhr...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

getrennt des Arbeitsministeriums zulande gekommen u. für verbindlich erklärten...

Ans unsere Abonnenten. Wir bitten, die Kartellabrechnung in der Zeit von 8 Uhr...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

reich die Rentenamt im besetzten Gebiet zugehen wurde. Zu Jahresbeginn war in Paris...

Ans unsere Abonnenten. Wir bitten, die Kartellabrechnung in der Zeit von 8 Uhr...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

den auf der etwa 200 Kilometer langen Rheinstraße von Basel bis Mannheim geblieben...

Ans unsere Abonnenten. Wir bitten, die Kartellabrechnung in der Zeit von 8 Uhr...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

ten am Rhein erheblichen Schäden angerichtet haben. Diese hochhiesigen Pläne konnten jedoch...

Ans unsere Abonnenten. Wir bitten, die Kartellabrechnung in der Zeit von 8 Uhr...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

Ans dem Breisgau und Umgebung. Emmendingen, 20. Nov. Vom amerikanischen...

Ein Kulturprojekt im Oberland. Die Entwässerung des Wasenweiler Wieses...

# Freisgauer Nachrichten

Verküundigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Weisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Amstgenpreis: die einsp. Beilagen ab dem Numm 10. J. die einsp. Beilagen ab dem Numm 10. J. die einsp. Beilagen ab dem Numm 10. J.

Verlag: H. B. Müller, Emmendingen. Druck: C. G. Müller, Emmendingen 3, Freiburg 1922. Geschäftsstelle: Carl-Friedrichstraße 11. Postfach-Nummer 7383.

Emmendingen, Mittwoch, 21. November 1923. 58. Jahrgang

### Bei den rheinischen Sonderbündlern.

W.B. Köln, 20. Nov. Ueber die blutigen Kämpfe zwischen dem Selbstschutz des Siebenbürgens und den Sonderbündlern berichtet die Kölnische Zeitung noch, daß die Jagd der getöteten Sonderbündler mit 130 zu hoch angegeben sei. Schon am vergangenen Dienstag wurden in Rheinbreitbach fünf in einem Kraftwagen fahrende Sonderbündler angegriffen und erschlagen. Im ganzen Siebenbürgen bildete sich inzwischen ein Selbstschutz, dem alle Parteien angehören. Als in Hoesel ein im Auto angekommener Trupp Sonderbündler wieder plündern wollte, griff der Selbstschutz ein. Ein Auto mit 30 Sonderbündlern wurde vom Honnefer Selbstschutz angehalten. Von 30 Mann wurden 23 erschlagen. Am Freitag morgen etwa 2000 Sonderbündler gegen den Selbstschutz vorgehen wollten, kam es im Honnefer Stadtmaß zu stundenlangen Kämpfen, in denen etwa 70 Sonderbündler getötet und 50 gefangen genommen wurden.

### Der Sohn des Verbannten.

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen, erzählt von ... (Nachdruck verboten.)

Mit Henry war meine glückliche Zeit für immer erschunden, und es begann von nun an für mich eine Kette der traurigsten Ereignisse. Meine Mutter ward, nachdem sie mich für ein einziges Kind, wachsend mit dem Tode ringen ließ, in ihrem inneren Wesen erschüttert. Ihr harter Körper unterlag nach und nach einem langsam schleichenden Uebel — und ungeachtet etwas über einem Jahr nach Henrys Abreise meinten wir, mein Vater und ich, trotzlos an ihrem Grabe. Mein Vater hatte in die treue Hand der Götter, den Engel seines Lebens verloren, und ich, — man kann eine Mutter, eine Mutter wie diese war, nur einmal verlieren.

Bei meinem Vater, dem sonst so lebensfröhlichen mutigen Mann war mit diesem Verluste eine große Veränderung vorgegangen. Er war nicht mehr zu bewingender Sehnsucht nach Freiheit, nach seinem Vaterlande bemächtigte sich ausschließlich seiner, und obgleich die Zeit seiner Verbannung fast bis auf ein Jahr abgelaufen war, so dünkte ihn dennoch diese kurze Zeit — eine Ewigkeit. Schon früher hatte der Gouverneur nach England berufen, um die Freiheit eines Mannes zu erlangen, dessen scheinbar großes Vergehen hinsichtlich abgeblüht war, und der durch seine tadellose Lebensweise längst die Achtung seiner Lebensgenossen sowie die aller rechtschaffenen Menschen gewonnen.

Noch wollte man aber von England aus am dieses Gelock nicht eingehen. Zum zweitenmale und dringender als zuvor berichtigte der Gouverneur deshalb an die englische Behörde, und in kurzem erwartete er eine glückliche Antwort.

### Conspire Meldungen.

W.B. Berlin, 20. Nov. In der heutigen Reichstagskammer teilte Präsident Loebe mit, daß wegen Verletzung der Immunität der Abg. Raas und Most im bayerischen Gebiet Verhaftungen in der französischen und belgischen Besatzung eingeleitet worden ist. Der Minister des Innern erklärt um Erlaubnis nach Strafverfolgung des Abg. Hoffmann-Kaiserlautern (Sax.) wegen Hochverrats. Die Angelegenheit wurde wie üblich dem Justizrat überwiesen. Hierauf erklärte der Sozialdemokrat Weis die politische Ausdrücke.

Nach Weis nahm der Deutsche Nationalkongress das Wort. Beim Erscheinen des Reichstagsabg. Raas am Rednerpult kam es zu kommunikativen Redaktionen, wobei der Präsident zugewandt war, die Sitzung abzubrechen und auf Donnerstag nachmittag zu versetzen.

W.B. Christiania, 19. Nov. Die Nachrichten der letzten Zeit über die katastrophale wachsende Not in Deutschland hat der norwegische

### Verfassung in föderalistischem Sinne verlangt.

Es wird u. a. die Rückübertragung der Abgabe der Landesregierungen, die zur Aufrechterhaltung der Sicherheit nötigen Maßnahmen vollständig in Wirkung zu erhalten und über die im Landesbesitz liegende bewaffnete Macht vollständig zu verstaatlichen, ferner das Recht der bayerischen Landesregierungen auf Mitwirkung bei der Ernennung und Abberufung von Richtern der Reichsjustiz usw. gefordert.

W.B. Paris, 20. Nov. Ein offizielles Communiqué der Reparationskommission behauptet die getriebene Meldung des W.B., daß die in der deutsche Note vom 24. Oktober 1923 angeführten Erklärungen der deutschen Vertreter vor der Reparationskommission am Freitag, den 23. November 1923, erfolgt seien. Die Verhandlungen beginnen um 10.15 Uhr mittags.

### Von der Vorkonferenz.

W.B. Paris, 20. Nov. Die Sitzung der Vorkonferenz, die um 5 Uhr begann, sollte, wurde aufs neue auf morgen verlegt. Savas meldet, der englische Vorkonferenz habe die Instruktionen seiner Regierung noch nicht erhalten.

### Norwegische Hilfsaktion für notleidende Kinder in Deutschland.

W.B. Christiania, 19. Nov. Die Nachrichten der letzten Zeit über die katastrophale wachsende Not in Deutschland hat der norwegische

### Der Sohn des Verbannten.

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen, erzählt von ... (Nachdruck verboten.)

Mit Henry war meine glückliche Zeit für immer erschunden, und es begann von nun an für mich eine Kette der traurigsten Ereignisse. Meine Mutter ward, nachdem sie mich für ein einziges Kind, wachsend mit dem Tode ringen ließ, in ihrem inneren Wesen erschüttert. Ihr harter Körper unterlag nach und nach einem langsam schleichenden Uebel — und ungeachtet etwas über einem Jahr nach Henrys Abreise meinten wir, mein Vater und ich, trotzlos an ihrem Grabe. Mein Vater hatte in die treue Hand der Götter, den Engel seines Lebens verloren, und ich, — man kann eine Mutter, eine Mutter wie diese war, nur einmal verlieren.

Bei meinem Vater, dem sonst so lebensfröhlichen mutigen Mann war mit diesem Verluste eine große Veränderung vorgegangen. Er war nicht mehr zu bewingender Sehnsucht nach Freiheit, nach seinem Vaterlande bemächtigte sich ausschließlich seiner, und obgleich die Zeit seiner Verbannung fast bis auf ein Jahr abgelaufen war, so dünkte ihn dennoch diese kurze Zeit — eine Ewigkeit. Schon früher hatte der Gouverneur nach England berufen, um die Freiheit eines Mannes zu erlangen, dessen scheinbar großes Vergehen hinsichtlich abgeblüht war, und der durch seine tadellose Lebensweise längst die Achtung seiner Lebensgenossen sowie die aller rechtschaffenen Menschen gewonnen.

Noch wollte man aber von England aus am dieses Gelock nicht eingehen. Zum zweitenmale und dringender als zuvor berichtigte der Gouverneur deshalb an die englische Behörde, und in kurzem erwartete er eine glückliche Antwort.

### Der Sohn des Verbannten.

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen, erzählt von ... (Nachdruck verboten.)

Mit Henry war meine glückliche Zeit für immer erschunden, und es begann von nun an für mich eine Kette der traurigsten Ereignisse. Meine Mutter ward, nachdem sie mich für ein einziges Kind, wachsend mit dem Tode ringen ließ, in ihrem inneren Wesen erschüttert. Ihr harter Körper unterlag nach und nach einem langsam schleichenden Uebel — und ungeachtet etwas über einem Jahr nach Henrys Abreise meinten wir, mein Vater und ich, trotzlos an ihrem Grabe. Mein Vater hatte in die treue Hand der Götter, den Engel seines Lebens verloren, und ich, — man kann eine Mutter, eine Mutter wie diese war, nur einmal verlieren.

Bei meinem Vater, dem sonst so lebensfröhlichen mutigen Mann war mit diesem Verluste eine große Veränderung vorgegangen. Er war nicht mehr zu bewingender Sehnsucht nach Freiheit, nach seinem Vaterlande bemächtigte sich ausschließlich seiner, und obgleich die Zeit seiner Verbannung fast bis auf ein Jahr abgelaufen war, so dünkte ihn dennoch diese kurze Zeit — eine Ewigkeit. Schon früher hatte der Gouverneur nach England berufen, um die Freiheit eines Mannes zu erlangen, dessen scheinbar großes Vergehen hinsichtlich abgeblüht war, und der durch seine tadellose Lebensweise längst die Achtung seiner Lebensgenossen sowie die aller rechtschaffenen Menschen gewonnen.

Noch wollte man aber von England aus am dieses Gelock nicht eingehen. Zum zweitenmale und dringender als zuvor berichtigte der Gouverneur deshalb an die englische Behörde, und in kurzem erwartete er eine glückliche Antwort.

Goldmarken		Reichsmark	
Dollar	513 700000000	419 500 000 000	
Pfund	526 300000000	4210 500 000 000	
Schw. Fr.	444 885 000 000	722 190 000 000	
Frank. Fr. in Zürich	70.—	31.05	

Goldmarken: 1 Billion.

W.B. Berlin, 20. Nov. Der Goldmarkenrechnungstag für die Reichsbank am 21. November 1923 betrug 1 Billion.

### Der Sohn des Verbannten.

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen, erzählt von ... (Nachdruck verboten.)

Mit Henry war meine glückliche Zeit für immer erschunden, und es begann von nun an für mich eine Kette der traurigsten Ereignisse. Meine Mutter ward, nachdem sie mich für ein einziges Kind, wachsend mit dem Tode ringen ließ, in ihrem inneren Wesen erschüttert. Ihr harter Körper unterlag nach und nach einem langsam schleichenden Uebel — und ungeachtet etwas über einem Jahr nach Henrys Abreise meinten wir, mein Vater und ich, trotzlos an ihrem Grabe. Mein Vater hatte in die treue Hand der Götter, den Engel seines Lebens verloren, und ich, — man kann eine Mutter, eine Mutter wie diese war, nur einmal verlieren.

Bei meinem Vater, dem sonst so lebensfröhlichen mutigen Mann war mit diesem Verluste eine große Veränderung vorgegangen. Er war nicht mehr zu bewingender Sehnsucht nach Freiheit, nach seinem Vaterlande bemächtigte sich ausschließlich seiner, und obgleich die Zeit seiner Verbannung fast bis auf ein Jahr abgelaufen war, so dünkte ihn dennoch diese kurze Zeit — eine Ewigkeit. Schon früher hatte der Gouverneur nach England berufen, um die Freiheit eines Mannes zu erlangen, dessen scheinbar großes Vergehen hinsichtlich abgeblüht war, und der durch seine tadellose Lebensweise längst die Achtung seiner Lebensgenossen sowie die aller rechtschaffenen Menschen gewonnen.

Noch wollte man aber von England aus am dieses Gelock nicht eingehen. Zum zweitenmale und dringender als zuvor berichtigte der Gouverneur deshalb an die englische Behörde, und in kurzem erwartete er eine glückliche Antwort.

### Der Sohn des Verbannten.

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen, erzählt von ... (Nachdruck verboten.)

Mit Henry war meine glückliche Zeit für immer erschunden, und es begann von nun an für mich eine Kette der traurigsten Ereignisse. Meine Mutter ward, nachdem sie mich für ein einziges Kind, wachsend mit dem Tode ringen ließ, in ihrem inneren Wesen erschüttert. Ihr harter Körper unterlag nach und nach einem langsam schleichenden Uebel — und ungeachtet etwas über einem Jahr nach Henrys Abreise meinten wir, mein Vater und ich, trotzlos an ihrem Grabe. Mein Vater hatte in die treue Hand der Götter, den Engel seines Lebens verloren, und ich, — man kann eine Mutter, eine Mutter wie diese war, nur einmal verlieren.

Bei meinem Vater, dem sonst so lebensfröhlichen mutigen Mann war mit diesem Verluste eine große Veränderung vorgegangen. Er war nicht mehr zu bewingender Sehnsucht nach Freiheit, nach seinem Vaterlande bemächtigte sich ausschließlich seiner, und obgleich die Zeit seiner Verbannung fast bis auf ein Jahr abgelaufen war, so dünkte ihn dennoch diese kurze Zeit — eine Ewigkeit. Schon früher hatte der Gouverneur nach England berufen, um die Freiheit eines Mannes zu erlangen, dessen scheinbar großes Vergehen hinsichtlich abgeblüht war, und der durch seine tadellose Lebensweise längst die Achtung seiner Lebensgenossen sowie die aller rechtschaffenen Menschen gewonnen.

Noch wollte man aber von England aus am dieses Gelock nicht eingehen. Zum zweitenmale und dringender als zuvor berichtigte der Gouverneur deshalb an die englische Behörde, und in kurzem erwartete er eine glückliche Antwort.

### Der Sohn des Verbannten.

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen, erzählt von ... (Nachdruck verboten.)

Mit Henry war meine glückliche Zeit für immer erschunden, und es begann von nun an für mich eine Kette der traurigsten Ereignisse. Meine Mutter ward, nachdem sie mich für ein einziges Kind, wachsend mit dem Tode ringen ließ, in ihrem inneren Wesen erschüttert. Ihr harter Körper unterlag nach und nach einem langsam schleichenden Uebel — und ungeachtet etwas über einem Jahr nach Henrys Abreise meinten wir, mein Vater und ich, trotzlos an ihrem Grabe. Mein Vater hatte in die treue Hand der Götter, den Engel seines Lebens verloren, und ich, — man kann eine Mutter, eine Mutter wie diese war, nur einmal verlieren.

Bei meinem Vater, dem sonst so lebensfröhlichen mutigen Mann war mit diesem Verluste eine große Veränderung vorgegangen. Er war nicht mehr zu bewingender Sehnsucht nach Freiheit, nach seinem Vaterlande bemächtigte sich ausschließlich seiner, und obgleich die Zeit seiner Verbannung fast bis auf ein Jahr abgelaufen war, so dünkte ihn dennoch diese kurze Zeit — eine Ewigkeit. Schon früher hatte der Gouverneur nach England berufen, um die Freiheit eines Mannes zu erlangen, dessen scheinbar großes Vergehen hinsichtlich abgeblüht war, und der durch seine tadellose Lebensweise längst die Achtung seiner Lebensgenossen sowie die aller rechtschaffenen Menschen gewonnen.

Noch wollte man aber von England aus am dieses Gelock nicht eingehen. Zum zweitenmale und dringender als zuvor berichtigte der Gouverneur deshalb an die englische Behörde, und in kurzem erwartete er eine glückliche Antwort.

### Der Sohn des Verbannten.

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen, erzählt von ... (Nachdruck verboten.)

Mit Henry war meine glückliche Zeit für immer erschunden, und es begann von nun an für mich eine Kette der traurigsten Ereignisse. Meine Mutter ward, nachdem sie mich für ein einziges Kind, wachsend mit dem Tode ringen ließ, in ihrem inneren Wesen erschüttert. Ihr harter Körper unterlag nach und nach einem langsam schleichenden Uebel — und ungeachtet etwas über einem Jahr nach Henrys Abreise meinten wir, mein Vater und ich, trotzlos an ihrem Grabe. Mein Vater hatte in die treue Hand der Götter, den Engel seines Lebens verloren, und ich, — man kann eine Mutter, eine Mutter wie diese war, nur einmal verlieren.

Bei meinem Vater, dem sonst so lebensfröhlichen mutigen Mann war mit diesem Verluste eine große Veränderung vorgegangen. Er war nicht mehr zu bewingender Sehnsucht nach Freiheit, nach seinem Vaterlande bemächtigte sich ausschließlich seiner, und obgleich die Zeit seiner Verbannung fast bis auf ein Jahr abgelaufen war, so dünkte ihn dennoch diese kurze Zeit — eine Ewigkeit. Schon früher hatte der Gouverneur nach England berufen, um die Freiheit eines Mannes zu erlangen, dessen scheinbar großes Vergehen hinsichtlich abgeblüht war, und der durch seine tadellose Lebensweise längst die Achtung seiner Lebensgenossen sowie die aller rechtschaffenen Menschen gewonnen.

Noch wollte man aber von England aus am dieses Gelock nicht eingehen. Zum zweitenmale und dringender als zuvor berichtigte der Gouverneur deshalb an die englische Behörde, und in kurzem erwartete er eine glückliche Antwort.

### Der Sohn des Verbannten.

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen, erzählt von ... (Nachdruck verboten.)

Mit Henry war meine glückliche Zeit für immer erschunden, und es begann von nun an für mich eine Kette der traurigsten Ereignisse. Meine Mutter ward, nachdem sie mich für ein einziges Kind, wachsend mit dem Tode ringen ließ, in ihrem inneren Wesen erschüttert. Ihr harter Körper unterlag nach und nach einem langsam schleichenden Uebel — und ungeachtet etwas über einem Jahr nach Henrys Abreise meinten wir, mein Vater und ich, trotzlos an ihrem Grabe. Mein Vater hatte in die treue Hand der Götter, den Engel seines Lebens verloren, und ich, — man kann eine Mutter, eine Mutter wie diese war, nur einmal verlieren.

Bei meinem Vater, dem sonst so lebensfröhlichen mutigen Mann war mit diesem Verluste eine große Veränderung vorgegangen. Er war nicht mehr zu bewingender Sehnsucht nach Freiheit, nach seinem Vaterlande bemächtigte sich ausschließlich seiner, und obgleich die Zeit seiner Verbannung fast bis auf ein Jahr abgelaufen war, so dünkte ihn dennoch diese kurze Zeit — eine Ewigkeit. Schon früher hatte der Gouverneur nach England berufen, um die Freiheit eines Mannes zu erlangen, dessen scheinbar großes Vergehen hinsichtlich abgeblüht war, und der durch seine tadellose Lebensweise längst die Achtung seiner Lebensgenossen sowie die aller rechtschaffenen Menschen gewonnen.

Noch wollte man aber von England aus am dieses Gelock nicht eingehen. Zum zweitenmale und dringender als zuvor berichtigte der Gouverneur deshalb an die englische Behörde, und in kurzem erwartete er eine glückliche Antwort.

mehr, als die Jahresausgaben der deutschen Französischen und russischen Armee zusammen vor dem Kriege.

### Benzingen, 19. Nov.

Bei kaum einem halben Jahre konnte man an dieser Stelle lesen, daß sich am höchsten Orte eine Feuerwacht gebildet hat. Das dielebe seit jener Zeit nicht gerückt, sondern erprobte Arbeit geleistet hat, bewies die am Sonntag, 11. Nov., nach 2 Uhr mittags um 6 Uhr 30 Min. Als Brandobjekt diente das Dreispannradwerk. Gleich zu Beginn der Probe stellte sich aus der Emmendinger Rettungsgang mit der Motorpumpe ein und führte dieselbe der hiesigen Mannschaft praxiell vor, was für die meisten Zuschauer sehr neu war; die erkrankten Besatzungen der Spritze wurden voll anerkannt. Hierauf ging es zum Angriff auf das Brandobjekt, der gut und präzis ausgeführt wurde, so daß innerhalb weniger Minuten aus allen zur Verfügung stehenden Strahlrohren das den Brand flühende Wasser lösch. Durch den Eingriff der Motorpumpe wurde die Wirkung besonders erhöht. Nachdem die Übung beendet war, marschierte das Corps unter Vorantritt der hiesigen Musikkapelle vom Reheplatz nach dem „Merkersaal“, wo ein guter Tropfen seiner Bestimmung gartete. Hier entwickelte sich eine von kameradschaftlichem Gemeinschaftsgeist durchdrungene gesellige Unterhaltung, die durch die Mitwirkung der Musikkapelle noch ein besonderes Gepräge erhielt. Der Kommandant, Herr Zimmermeister Emil Menton, nahm das Wort zur Begrüßung des Emmendinger Rettungszuges und erwähnte lobend die totalen Leistungen der Motorpumpe und deren Mannschaft, besondere die die Sanitätskapelle, die die Musikkapelle, die sich in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hat. Der Führer des Emmendinger Rettungszuges, Herr Schlossermeister L. P. P., ermahnte den Rettungszug und sollte besonders der jungen Leute, Feuerwehren Benzingen für ihre Leistungen volle Anerkennung, Gebrauh Herr E. F. Klein als seines Mitgliebes, seiner Freude und Zufriedenheit über das Gelingen der Übung und schließlich für die kurze Zeit des Befehls der Feuerwehr ein großes Glück wünsch. Herr E. Menton, zum Schluß, dankte der hiesigen Rettungsmannschaft, die ihm die Hilfe der hiesigen Rettungsmannschaft bei der feuerwehrlernen Feuerwehr geschaff. hat, die in Zukunft für die hiesige Einwohnerschaft eine Versicherung und ein Trost für ein etwaiges Brandunglück, was nicht zu hoffen ist darstellt. Programmgenoss trat um 5 Uhr die Emmendinger Mannschaft mit der Musik an, daß sollte es notwendig werden, sie jederzeit zur Verfügung steht. Die Sanitätskapelle, die hiesigen Feuerwehrmänner bei den wichtigen Mängeln der Musik u. schließlich, weil ein einziger Sänger des Gesangsvereins bis um 5 Uhr die Gesellschaft weiterspielen. Nur trost den trüben Alltag verlebende Mitglieder waren zu sehen, was vor allem auf den guten Charakter zurückzuführen sein dürfte, der von hiesigen Feuerwehrmitgliedern in feierlicher Weise freimüßig geäußert wurde. Den Spenden für auch an dieser Stelle herzlich Dank gebührt, ebenso dem Gebrauh Herr E. Klein, der den Oberleit der denkwürdigen Weise zur Verfügung gestellt hat.

### Handel und Verkehr.

Die Freiburger Weinbörse vom 15. ds. Mts. stand unter dem Einfluß der Erhöhung des Multiplikators auf 600 und dem Mangel an wertvolleren Zahlungsmitteln. Gleichwohl war die Börse nicht gescheitert. Es wurden belagerte Aktien zu Tagespreisen jeßigt und weitere angekauft. Der Börse tag findet regelmäßig jeweils Donnerstag nachmittags von 3 Uhr an im Kaffeehaus statt. Nächster Börsetag: am Donnerstag, den 22. ds. Mts.

### Schliffelzähnen.

W.B. Berlin, 19. Nov. Der Goldmarkenrechnungstag für Reichsbank am 20. November 1923 betrug 100 Milliarden.

### Stadttheater Freiburg.

Dienstag, 20. Nov., abends 7 Uhr, Ende 18. Uhr: Der Hofmeister des Herrn, komische Oper in 3 Akten von Max von Schrenk. Mittwoch, 21. Nov., abends 7 Uhr, Ende 10 Uhr: Mazarin, Oper in 4 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Donnerstag, 22. Nov., abends 7 Uhr, Ende 10 Uhr: Der Hofmeister des Herrn, komische Oper in 3 Akten von Max von Schrenk. Freitag, 23. Nov., abends 6 Uhr, Ende nach 10 Uhr: Mazarin, Oper in 4 Akten von Jules Barbier und Michel Carré.

### Metalleinkaufsstelle

Zweigstelle der Pforzheimer Double-Fabrik G. Wintor 2404  
für Edelmetalle und deren Legierungen sowie von Double u. reinem Kupfer  
Leiter: Heini Geiges  
Freiburg i. Br., Gartenstraße 28.  
Geschäftszeit 11-1 Uhr und 3-5 Uhr.

### Reparaturen!

In besonders dafür eingerichteter Werkstätte werden Reparaturen an allen bekannten  
Milch-Zentrifugen  
fachmannsch, prompt und preiswert ausgeführt.  
Lieferung sämtlicher Ersatzteile und Gummiringe aller Systeme, sowie reines Zentrifugenöl.  
Groses Lager in Milch-Zentrifugen aller Größen.  
Maschinen-Vertrieb Berg G. m. b. H.  
Freiburg i. Br., Rosastraße 7b.  
Größtes Spezial-Zentrifugen-Vertrieb in Baden.

### Anerkannt preiswert

in besten Qualitäten reine  
Kernseife, Feinseife  
Parfümerien, Kerzen  
Freiburger Seifenhaus.  
Eduard Jsele, Freiburg i. Br.  
Schiffstraße 9  
Telefon 2313

### Altblei

kauft zu den höchsten Tagespreisen  
Verlag der „Freisgauer Nachrichten“

### Dr. Leihbrandt & Co. G. m. b. H.

Gold- und Silber-Schmelz-Anstalt  
Tel. 333, Freiburg i. B., Insel 6  
Wir kaufen zum Tagespreis für eigenen Bedarf  
Edelmetalle  
und Legierungen, Goldschmuck, goldene und silberne Geräte, Bestecke, künstliche Zähne und Gebisse, Brennstifte, edelmetallhaltige Rückstände u. s. w.  
Reifen-Sparhochherde  
in jeder Größe und Ausstattungen mit allen unterzubehringenden und -verwendenden Ersatzteilen und -teilen. Einmalige und wiederholende Reparaturen mit und ohne Kaufabschluss. Reparaturarbeiten und -arbeiten. Reparaturen, Sonderarbeiten und Spezialarbeiten. Reparaturen der feinsten und wertvollsten Maschinen.

### Wohnung!

zu kaufen am billigsten  
Anzüge und verschiedene Schuhe  
Hermann Klein  
für u. Verkaufsstelle  
Freiburg i. Br.  
Wendelsch. 4.

### Möbel

Wer neue und gebrauchte Einzelmöbel und ganze Einrichtungen sowie prima 1761 Polsterwaren Betten, Matratzen Patentmöbel usw. kaufen will am besten nur bei  
Storpa, Freiburg  
Nierenstr. 12 u. 5

### Milch-Zentrifuge

mit Garantie, gegen halbes Schlachtwagen zu verkaufen.  
Freiburg, Poststr. 7 b  
1. Etg.  
Säge  
Schlachtschwein  
gebe in Zahlung  
Brennholz, Feucht oder wertdefühndiges Geld  
Mäcker in der Geschäftshalle dieses Blattes.

# Feurio

Feurio ist mild und ohne Schärfe.  
schont daher die Wäsche.  
Feurio enthält 80% Fett  
ist daher sparsam im Gebrauch.

Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart G.-G.